

Ost-Süd-Osten bzw. West-Süd-Westen gelegen sind, eine Anordnung, gegen die vom ärztlichen Standpunkt nichts einzuwenden ist. Der Mittelbau enthält Sechsbettzimmer mit Liegehallen, die in die Front eingebaut sind. Die Flügelbauten enthalten Zweibettzimmer und seitlich angebaute, nach Süd-Süd-Ost bzw. Süd-Süd-West gerichtete Liegehallen. Es scheint mir

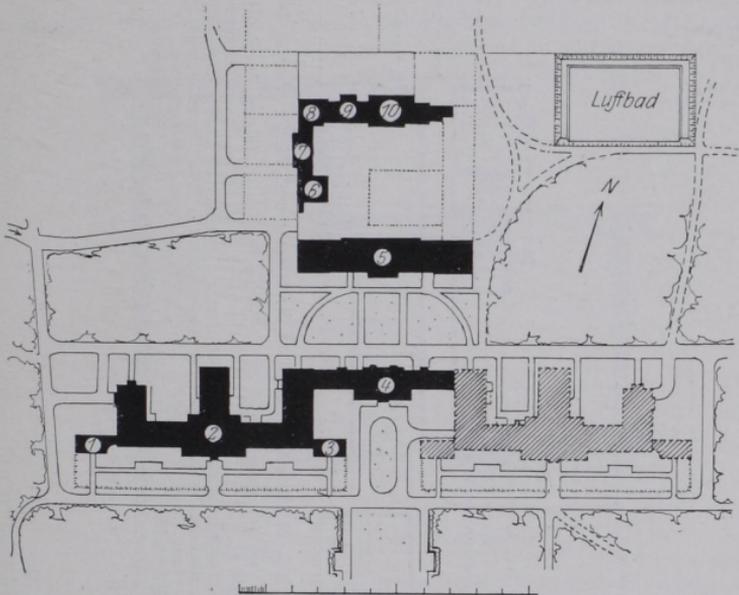


Abb. 2. Lageplan des Tuberkulosekrankenhauses Hohenkrug bei Stettin. 1 u. 3 Liegehalle. 2 Krankenhaus. 4 Verwaltungsgebäude. 5 Wirtschaftsgebäude. 6 Pfortnerhaus. 7 Stallgebäude. 8 Maschinistenwohnhaus. 9 Werkstatt. 10 Kesselhaus.

ein kleiner Nachteil zu sein, daß die schwerer Kranken von den Zweibettzimmern aus die Liegehallen weniger gut erreichen können wie die leichter Kranken von den Sechsbettzimmern aus. Das Herausfahren der Betten auf die Liegehallen stößt in beiden Fällen auf nicht unerhebliche Schwierigkeiten. Die Liegehallen vor den Zimmern sind zudem äußerst knapp bemessen. Behandlungsräume befinden sich in jedem der drei Krankengeschosse, während für die große Chirurgie die Operationsabteilung in dem unmittelbar neben dem Tuberkulosekrankenhaus befindlichen allgemeinen Krankenhaus, zu dem ein gedeckter Gang führt, zur Verfügung steht. In ganz besonders geschickter Weise ist in diesem Krankenhaus technisch wie ästhetisch die Frage der inneren Ausstattung behandelt.